

Copertina: carta ecologica non riciclata
Pagine interne: carta riciclata al 100%

19590 0211 07

ARTI GRAFICHE CHIRIBELLA - BOZZOLO (MN) - Via Arini, 36 — ☎ (0376) 91155

Lavastoviglie
Dishwasher
Lave-vaisselle
Geschirrspüler
Afwasautomaat
Lavavajillas
Máquina de lavar-louça

Istruzioni per l'installazione e l'uso
Instructions for installation and use
Instructions pour l'installation et l'emploi
Informationen für Installation und Gebrauch
Instructies voor installatie en gebruik
Instrucciones para la instalación y el uso
Instruções de utilização

INHALT

D

EIN WORT IN SACHEN UMWELTSCHUTZ

Hinweise zum Verpackungsmaterial
Sorgen Sie bitte dafür, daß das recyclingfähige Verpackungsmaterial zur nächsten Sammelstelle gebracht wird.

ACHTUNG
Bitte lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme Ihres Geräts die Anweisungen in diesem Heft aufmerksam durch. Bewahren Sie dieses Anleitungsheft gut auf und geben Sie es an etwaige spätere Besitzer des Geräts weiter.

Bei Nichtbeachtung der im folgenden aufgeführten Hinweise übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung.

1) Geräte mit Transportschäden dürfen nicht in Beitrieb gesetzt werden; im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

2) Das Verpackungsmaterial (Kunststoffbeutel, Polystyrol, usw.) darf nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.

3) Das Gerät ist entweder unter berücksichtigung der Herstelleranweisungen oder von Fachleuten zu installieren und anzuschließen.

4) Das Gerät darf lediglich für den Hausgebrauch und zu dem Zweck verwendet werden, für den es hergestellt wurde.

5) Das Gerät nicht mit nassen Händen oder nackten Füßen berühren oder bedienen.

6) Den Geschirrspüler nicht der witterung aussetzen (Regen, Sonne usw.).

7) Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von Fachleuten ausgeführt werden.

8) Bei Betriebsstörungen oder der Durchführung von Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Ziehen Sie hierzu den Netzstecker ab, oder schalten Sie zur Unterbrechung der Stromzufuhr den Stromzähler aus.

9) Nach Ende der Lebensdauer muß das Gerät funktionsunfähig gemacht werden. Zu diesem Zweck zunächst den Netzstecker abziehen und dann unbedingt das Netzkabel durchschneiden. Geräteteile wie Schließmechanismen, Türen usw., die besonders für Kinder eine Gefahr darstellen könnten, wenn sie beispielsweise zum Spielen verwendet werden, sollten unschädlich gemacht werden. Das Gerät schließlich an ein zugelassenes Verschrottungsunternehmen abgeben.

10) Kinder von Spülmitteln und vom geöffneten Geschirrspüler fernhalten. Im Gerät können sich Spülmittelrückstände befinden.

11) Das nach Spülprogrammende im Gerät oder auf dem Geschirr zurückbleibendes Wasser darf nicht getrunken werden.

12) Keine Lösungsmittel wie beispielsweise Alkohol oder Terpentin in die Wanne des Geschirrspülers füllen. Dies könnte eine Explosion verursache.

13) MODELLE MIT AQUA-STOP
Dieses ist eine Verrichtung, die bei Wasserverlusten eine Überflutung des Raums verhindert. Sollte diese Vorrichtung anspringen, ist zur Beurteilung und Behebung des Schadens eine Fachkraft zu rufen. Bei diesen Modellen enthält der Wasserzulaufschlauch, der über einen mit dem Wasseranschluß verbundenen Harzbehälter verfügt, ein Magnetventil. Den Schlauch nicht abschneiden und den Behälter nicht in Wasser fallen lassen. Bei Schäden am Wasserzulaufschlauch ist das Gerät vom Netz zu trennen.

14) Durch das Auflehnen oder Sitzen auf der geöffneten Tür des Geschirrspülers kann des Gerät kippen.

15) Kunststoffgeschirr darf nicht oberhalb des Heizwiderstandes angeordnet werden; es kann schmelzen.

16) Den Heizwiderstand weder während noch sofort nach einem Spülgang berühren.

17) Kindern ist die Verwendung des Geschirrspüler und das Spielen damit untersagt.

18) Nur spülmaschinenfestes Geschirr und Besteck im Geschirrspüler reinigen.

19) Bei Messern und Besteck erhalten Sie ein besseres Spülergebnis, wenn Sie diese mit den Griffen nach unten in den Korb stellen; um aber Verletzungen durch die Spitzen oder Klingen vorzubeugen, können Sie die Teile auch mit den Griffen nach oben anordnen.

INSTALLATION

Auspacken
Den äußeren Karton, die obere Abdeckung, die Eckverstärkungen und den Polystyrolboden entfernen. Öffnen Sie die Tür des Geschirrspülers, und entnehmen Sie die Korbhalterungen aus Polystyrol.

Aufstellung
Das Gerät am gewünschten Ort aufstellen. Die Seiten-oder Rückwände dürfen nebenstehende Möbel oder die Wand berühren. Wasserzu-und-ablaufschlauch sind zur Gewährleistung einer angemessenen Installation nach rechts oder links verlegbar.

Nivellierung
Nach der Aufstellung des Geräts können Sie mit den Stützfüßen die Höhe des Geschirrspülers einstellen. Dann die Stützfüße so ein-oder ausschrauben, daß das Gerät waagerecht steht.
Eine waagerechte Positionerung garantiert den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts.

Einweise: Einige Modelle sind auf der Rückseite mit nur einem Stützfüß ausgestattet.
Dieser wird durch eine Schraube, die sich unten am Vorderteil des Geräts befindet, verstellt. Dadurch kann der Geschirrspüler auch dann noch reguliert werden, wenn er bereits zwischen den Küchenmöbeln eingebaut wurde (siehe Abbildungen zur Installation).

Soll das Gerät auf einem Teppichboden aufgestellt werden, ist darauf zu achten, daß die Öffnungen im unteren Bereich des Geschirrspülers nicht verdeckt werden.

Kaltwasseranschluß
Den Wasserzulaufschlauch an einen Kaltwasseranschluß mit Gewindeöffnung
3/4 Gas, das Sieb aus dem Geschirrspülerzubehör einsetzen und darauf achten, daß der Schlauch fest am Hahn angeschraubt wird (Abb. 1).
Bei neuen oder über einen längeren Zeitraum nicht benutzten Wasserleitungen ist vor dem Anschließ sicherzustellen, daß das Wasser sauber und ohne Verunreinigungenaustritt, ansonsten besteht die Gefahr, daß der Wassereintritt verstopft und das Gerät Der Anschluß an den Warmwasserhahn ist gemäß der Beschreibung für den Anschluß am Kaltwasserhahn durchzuführen.

Warmwasseranschluß
Das Gerät kann mit Warmwasser aus der Leitung gespeist werden (zentrale Anlage , Heizkörper), wenn dies die Temperatur von 60°C nicht übersteigt. In diesem Fall verkürzt sich die Spülzeit um ca. 20 Minuten, und die Reinigungswirkung wird leicht abgeschwächt.

Anschluß an den Wasserablaufschlauch
Den Wasserablaufschlauch entweder in eine Abflußleitung mit einem Durchmesser von mindestens **4 cm**

einführen oder ins Spülbecken legen; dabei Knickungen oder übermäßige Biegungen vermeiden. Das freie Ende muß sich auf einer Höhe zwischen **32 und 80 cm** befinden und darf nicht in Wasser eintauchen (Abb. 2).

Stromanschluß

Zunächst feststellen, ob Netzspannung und-Frequenz mit den Werten auf dem Type an der Innenkante der Gerätetür übereinstimmen und ob die elektrische Anlage, an die das Gerät angeschlossen wird, für den auf dem Type angegebenen Maximalstrom ausgelegt ist. Dann den Netzstecker in eine Steckdose mit einem wirksamen Erdungsanschluß stecken (**die Erdung der Anlage ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsgarantie**). Sollte die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen werden soll, nicht mit dem Netzstecker zusammenpassen, ist letzterer durch einen passenden Stecker zu ersetzen; der Einsatz von Adaptern oder Nebenanschlüssen empfiehlt sich nicht, da diese zu Überhitzungen oder zum Durchbrennen führen können. Wenn das Gerät nicht über einen Netzstecker angeschlossen werden soll, ist zur Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen an der Installationsseite eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm anzubringen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für etwaige Personen-oder Sachschäden, die auf einen fehlenden oder fehlerhaften Erdunganschluß zurückzuführen sind.

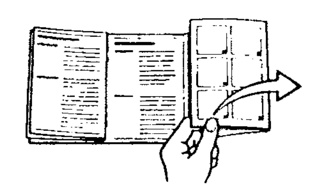
Bitte beachten Sie:

Dieses Gerät erfüllt die Vorschriften der EG-Richtlinie 89/336/EWG vom 3.5.89 (einsechließlich der Änderung 92/31) bezüglich der Verhütung und Beseitigung von Funkstörungen.

- ***Der Steckermufl nach der Installation zugänglich sein.***
- ***Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur vom Kundendienst oder von einem Fachmann mit vergleichbarer Qualifikation ausgetauscht werden.***
- ***ACHTUNG!***
  Nach dem Austausch der elektrischen Zuleitung mufl die Tür wieder richtig angebracht werden.

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Schlagen Sie bitte zunächst die Seiten mit den Abbildungen am Ende des Heftchens auf.



Beschreibung der Bedienblende

1 Spülprogramm-Wahlschalter
2 Eingelassener Türöffnungsgriff
3 **START/STOP** Taste
4 **ÖKO** (55°C) (*)-Programmtaste
5 **BETRIESANZEIGE**
6 Kontrolleuchte **KEIN SALZ** (*)
7 Kontrolleuchte **KEIN GLANZMITTEL** (*)
8 Anzeigescheibe **GEWÄHLTE PROGRAMME** (*)
9 Wahlschalter für **ZEITVORWAHL** bis zu 12 Stunden (*)
10 Wahlschalter für **ZEITVORWAHL** bis zu 9 Stunden (*)
11 Display für Anzeige der **ZEITVORWAHL**. (*)

(*) NUR EINIGE MODELLE SIND MIT DEN GENANNTEN FUNKTIONEN AUSGESTATTET

In der Wanne

12 Oberkorb
13 oberer Sprüharm
14 Unterkorb
15 unterer Sprüharm
16 Salzbehälter
17 Spülfilter
18 Spülmittel-und Glanzmittelbehälter
19 Besteckkorb

WASSERENTHÄRTER

Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter augestattet, der dem Wasser bei Einsatz von Spezialsalz für Geschirrspüler die härtenden Substanzen entzieht. Hartes Wasser hinterläßt weißliche Flecken auf dem trocknen Geschirr; mit der Zeit wird das Geschirr matt. Das Gerät ist in der Láge, die verwendete Salzmenge auf den jeweiligen Härtegrad des Leitungswassers einzustellen.
Bitte beachten Sie: Das Gerät wird werkseitig auf eine mittlere Regulierung eingestellt.

Wichtiger Hinweise: Bitte achten Sie besonders gut darauf, daß der Salzbehälter nach dem Auffüllen gut verschlossen wird.
Spülmittel oder mit Spülmittel vermischtes Wasser dürfen keinesfalls in den Salzbehälter gelangen, da dies die Funktion der Aufbereitungsanlage beeinträchtigen würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Wirkung.

Salz einfüllen

Verwenden Sie ausschließlich Salz für Haushaltgeschirrspüler. Bei der Verwendung von Salz in Form von Tabletten darf der Behälter nicht ganz gefüllt werden. Nur in Ausnahmefällen Lebensmittel-oder Industriesalz benutzen, da es nicht lösliche Substanzen enthält, die mit der Zeit eine Beeinträchtigung der Funktion der Entkalkungsanlage verursachen können.

Der Behälter, in den das Salz für die Wasseraufbereitung gefüllt wird, befindet sich im Geräteboden. Zunächst den Unterkorb entnehmen, dann den Behälterdeckel nach links abdrehen und das Salz mit Hilfe des Trichters aus dem Geschirrspülerzubehör einfüllen (Abb. 3). Bevor Sie den Deckel wieder zudrehen entfernen Sie bitte Salzüberreste von der Behälteröffnung Der Entkalker faßt ca. 1,7 Kg Salz. Bei wasser mitteleren Härtegraads ist etwa alle 20 Spülgänge Salz nach zu füllen.

Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts ist außer dem Salz auch ein Liter Wasser in den Behälter zu füllen.

Der Salzbehälter ist stets vor dem Spülen aufzufüllen, so daß die eventuell überlaufende Salzlösung sofort vom Wasser weggespült wird. Bleibt diese Lösung längere Zeit in der Gerätewanne zurück, kann sie Korrosionserscheinungen hervorrufen.

EINSTELLUNG DER ENTKALKUNGSVORRICHTUNG

Der Geschirrspüler ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, durch die er an den jeweiligen Härtegrad des Leitungswassers angepaßt werden kann. Die Vorrichtung befindet sich im Kunststoffgewindering auf der rechten Seite im Innern des Geschirrspülers (Abb. 4) und kann von Minimum (1) bis auf das Maximum (5) eingestellt werden. Nachdem Sie sich über die örtliche Wasserhärte informiert haben, können Sie den Enthärter anhand der abgebildeten Tabellen einstellen.

Wasserhärte		Einstellung
Deutsche Härte	Französische Härte	
0 - 4 °dH	0 - 7 °dF	Position Nr. 1 KEIN SALZ
5 - 9 °dH	8 - 15 °dF	Position Nr. 1
10-22 °dH	16-37 °dF	Position Nr. 2
23-29 °dH	38-50 °dF	Position Nr. 3
30-35 °dH	51-60 °dF	Position Nr. 4
36-41 °dH	61-70 °dF	Position Nr. 5

Bitte beachten Sie: Es empfiehlt sich, das zuständige Waaserwerk nach Angaben zu Ihrem Wasserhärtegrad zu fragen.

SPÜL-UND GLANZMITTELSPENDER

In der Türinnenseite befindet sich links der Spülmittelbehälter und rechts der Glanzmittelspender.
Vor jedem Spülgang ist der Behälter mit Spülmittel aufzufüllen. Glanzmittel zum Klarspülen ist nur bei Bedarf in den Spender einzufüllen.

Spülmittel einfüllen

Zum Öffnen des Spülmittelbehälters leicht auf die entsprechende Taste drücken. Der Deckel springt nach außen auf. Spülmittel einfüllen und den Deckel wieder verschließen (Abb. 5). Während des Spülgangs wird der Behälter automatisch geöffnet.

Wichtig: Verwenden Sie ausschließlich Spezialspülmittel für Geschirrspüler. Der Einsatz guter Spülmittel ist eine Voraussetzung für optimale Spülresultate. Zu wenig Spülmittel führt zu einer unvollständingen Schmutzbeseitigung, eine übermäßige Menge hingegen verbessert die Reinigungswirkung nicht, sondern stellt einfach nur eine Verschwendung dar und kann zu Schaumbildung und Umweltverschmutzung führen.

Glanzmittel zum Klarspülen hinzufügen
Den Deckel des Glanzmittelspenders öffnen, Glanzmittel einfüllen und dabei auf die Füllstandanzeige achten (Abb. 6A - 6B)

Glanzmittel-Füllstandanzeige:

- ● Spender voll
- o Spender leer

Der Zusatzspender faßt ca. 140 ccm Flüssigkeit. Bevor Sie den Deckel wieder verschließen, entfernen Sie das eventuell übergetretene Glanzmittel mit einem Tuch.
Das Glanzmittel wird während des letzten Klarspülgangs automatisch unter das Wasser gemischt; es beschleunigt den Trockenvorgang und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen auf dem Geschirr.
Zur Regulierung der Dosiermenge den Wahlschalter im Spender auf die erfoderliche Schaltstellung drehen; die Dosiermenge entspricht die angegebe Zahl (Abb. 6A - 6B). Wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisförmige Flecken aufweist, ist die Dosiermenge zu erhöhen. Ist das Geschirr hingegen klebrig oder hat weißliche Schlieren, muß die Dosiermenge herabgesetzt werden. Das Gerät wird werkseitig auf eine mittlere Regulierstufe eingestellt.

BELADEN DES GESCHIRRSPÜLERS

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von 12 Maßgedecken einschließlich des Serviergeschirrs. **Vor dem Beladen des Geräts sind die gröbsten Speisereste vom Geschirr zu entfernen, um eine Verstopfung des Filters zu vermeiden. Stark verschmutzte Töpfe oder Pfannen müssen vor dem Einladen in Wasser eingeweicht werden, so daß sich die Speisereste leichter lösen; dann im Unterkorb anordnen.**

Beladen des Unterkorbs
Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprüharm für das am schwierigsten zu spülende Geschirr geeignet. Er ist mit ausklappbaren Halterungen (Abb. 7A) für Teller und mit zwei Körbchen für beliebiges Besteck ausgestattet (wenn nur wenig Besteck zu waschen ist, kann auch nur ein Körbchen verwendet werden). In einigen Modellen können die Geschirrkörbe gekippt verden (Abb. 7B). Im Unterkorb sind flache, tiefe, Dessert-und Servierteller, Töpfe, Pfannen und Deckele anzuordnen. Stellen sie Suppen-und Dessertteller so in die dafür vorgesehenen Halterungen, daß zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt. Sie müssen stets senkrecht stehen, damit das Wasser ungehindert an ihnen ablaufen kann. Töpfe und Pfannen immer umdrehen. Alle Ladekombinationen und-varianten sind möglich, solange das Eß-und das Kochgeschirr so ausgerichtet ist, daß das von unten nach oben sprühende Wasser sämtliche verschmutzten Oberflächen erreicht und ungehindert ablaufen kann (Abb. 8A - 8B).

Beladen des Oberkorbs
In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Tassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit wenig verschmutzten größeren Tellern beladen werden. Teller sind mit der Oberseite nach vorne, Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einzulegen. Nach einigen Spülgängen werden Sie herausgefunden haben, wie Ihr Geschirr anordnen müssen, um ein optimales Spülresultat zu erlagen. Auf der linken Seite Sie des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind. In den Abbildungen werden einige Möglichkeiten für die Anordnung des Geschirrs im Oberkorb gezeigt (Abb. 9A - 9B).

Einstellung des Oberkorbs
Der Oberkorb kann entsprechend der Höhe des Geschirrs in zwei verschiedenen Stellungen reguliert werden: den Korb bis zum Anschlag herausziehenen, die Sperre **"E"** der rechten Führung (Abb. 10) um 90° drehen, die Führung in den Spülbehälter schieben und (nach dem Anheben des Korbs) das niedrigere Räderpaar in die Führung einsetzen (Abb. 11); anschlißend die Sperre wieder in die Ausgangsstellung bringen. Auf diese Weise können Teller mit großen Durch-messer in den Unterkorb gestellt werden.

SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN

Wenn Sie einige Empfehlungen beachten, können Sie sowohl Wasser als auch Strom sparen:

- **Verwenden Sie den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.**
- **Spülen Sie Geschirr nicht unter fließendem Wasser.**
- **Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.**
- **Keinen Vorspülgang durchführen.**
- **Falls vorhanden, sollte das Gerät an die Warmwasseranlage bis zu 60 °C angeschlossen werden.**

ZEITVORWAHL

Einige Modelle sind mit einem Timer ausgestattet, mit dem der Beginn des Jeweiligen Spülprogramms um mindestens 1 und höchstens 9 (oder 12) Stunden verzögert werden kann.

Modelle mit Verzögerung um 9 Stunden
Sobald das Gerät eingeschaltet wurde, haben Sie ca. eine Minute Zeit, um mit Hilfe der Taste "10" die gewünschte Startzeit einzustellen. Die bis zum Start verbeiblenden Stunden werden im Display "11" angezeigt.

Modelle mit Verzögerung um 12 Stunden
Betätigen Sie den Zeitvorwahl-Drehschalter "9". Stellen Sie mit der Bezugsmarkierung die gewünschte Zeit in Stunden ein (die Studenzahl kann auf der Bedienblende oder auf dem Drehschalter angegeben sein). Den Drehschalter stets im Uhrzeigersinn drehen. Danach das Gerät wie gewohnt einschalten. Das Gerät kann mit einem Wahlschalter augestatttet sein, der im Ruhezustand bündig mit der Bedienblende abschließt; um ihn über die Blende hervostehen zu lassen müssen Sie ihn lediglich eindrücken und wieder loslassen. Er kann auch während des Betriebs in dieser Position bleiben.

DER ERSTE SPÜLGANG

Einschalten
Der Geschirrspüler darf erst eingeschaltet werden nachdem das Geschirr eingeladen und der Spülmittelbehälter aufgefüllt wurde, nachdem Sie sichergerstellt haben, daß sich die Sprüharme ungehindert drehen können, und wenn die Tür geschlossen ist Außerdem muß der Wasserhahn geöffnet und Salz eingefüllt sein.
Zur Auswahl des für das zu spülende Geschirr jeweils am besten geeignete Programm sollten Sie **vor allem am Anfang** die Anweisungen der im folgenden aufgeführten Tabelle **aufmerksam befolgen**. In dieser Tabelle sind die verfügebaren Programme nach Art und Verschmutztungsgrad des Geschirrs aufgeführt. Zum Starten des Geschirrspülers muß des gewünschte Programm mit dem Programmwahlschalter bzw. mit den entsprechenden Tasten eingestellt werden; dann die **"START/STOP"**-Taste drücken. Das gewünschte Programm ist dann eingestellt, wenn die Bezugsmarkierung auf die entsprechende Programmnumm zeigt.
Je nach Modell können folgende Möglichkeiten zutreffen:
- Das Gerät kann mit einem Wahlschalter ausgestattet sein, der in Ruheposition bündig mit der Bedienblende abschließt; um ihn über die Blende hervorstehen zu lassen müssen Sie ihn lediglich eindrücken und wieder loslassen. Er kann auch während des Betriebs in dieser Postion bleiben.
- Das Gerät kann mit einer durch ein transparentes Fenster sichtbaren Programmwahlscheibe mit Bezugsmarkierung ausgestattet sein; auf der Scheibe sind dieselben Programme wie auf dem Drehschalter aufgeführt, deshalb können Sie sich bei der Einstellung sowohl nach dem einem als auch nach der anderen richten.
- Die Programme können entweder nur auf dem Drehgriff oder sowohl auf dem Dehgriff als auch auf der Wahlscheibe markiert sein; die Bezugsarkierung befindet sich auf der Bedienblende und manchmal auf dem sichtfenster; sind die Programme auf die Bedienblende aufgedruckt, befindet sich die Markierung auf dem Drehschalter.
Wurde ein falschels Programm gewählt, ist der Geschirrspüler durch Betätigung der **"START/STOP"**-Taste auszuschalten. Wählen Sie ein neues Programm, und schalten Sie den Geschirrspüler durch erneutes Drücken der **"START/STOP"**-Taste wieder ein.

Ausschalten
Zum Ausschalten des Geschirrspülers die **"START/STOP"**-Taste betätigen.

Achtung!
Falls die Geschirrspülertür bei laufendem Waschprogramm geöffnet wird **mindestens 1 Minute** mit angelehnter Tür warten, bis der Geschirrspüler neu gestartet wird.

Das Geschirr entnehmen
Sie sollten nach Programmende mindestens 20 Minuten warten, bevor Sie das Geschirr entnehmen. So kann es trocknen und ist nicht mehr zu heiß. Entleeren Sie zunächst den Unterkorb, damit etwaige noch om Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unerkorb tropfen können.

PROGRAMMTABELLE

Programm	Wahl-schalter	Taste	Geschirrart und Verschmutzungsgrad	Spülmittelmenge	Programmblauf				
				Gramm	Vor-spülen	Spülen	Kalte Klarspül-gange	Warmes Klarspülen	Trockne
Einweiche	1	—	Koch-und Eßgeschirr vor der vollständigen Beladung des Geräts	—	Kalt	—	—	—	—
Stark 65°C	2	—	Koch-und Eßgeschirr mit starken, auch angetrockneten Verschmutzungen.	25	○	65°C	2	65°C	○
Normal 60°C EN 50242 (*)	3	—	Normal verschmutztes Koch-und Eßgeschirr.	25	○	60°C	1	65°C	○
Spar programm 55°C	4	ECO (55°C)	Wenig verschmutztes Eßgeschirr.	25	—	55°C	1	65°C	○
Nachspülen	5	—	Sauberes Geschirr, das nur kurz abgespült werden soll.	—	—	—	1	65°C	○

(*) Referenzpunkt fahrt nach EN 50242.

○ JA

— NEIN

Bitte beachten: Das Einweichprogramm nur bei Teilbeladung ausführen.

PROGRAMMTABELLE (modelle ohne ÖKO 55°C programmtaste)

Programm	Wahl-schalter	Geschirrart und Verschmutzungsgrad	Spülmittelmenge	Programmblauf				
			Gramm	Vor-spülen	Spülen	Kalte Klarspül-gange	Warmes Klarspülen	Trocknen
Einweich	1	Koch-und Eßgeschirr vor der vollständigen Beladung des Geräts.	—	froid	—	—	—	—
Stark 65°C	2	Koch-und Eßgeschirr mit starken, auch angetrockneten Verschmutzungen.	25	○	65°C	2	65°C	○
Normal 60°C EN 50242 (*)	3	Normal verschmutztes Koch-und Eßgeschirr.	25	○	60°C	1	65°C	○
Nachspülen	4	Sauberes Geschirr, das nur kurz abgespült werden soll.	—	—	—	1	65°C	○

(*) Referenzpunkt fahrt nach EN 50242.

○ JA

— NEIN

Bitte beachten: Das Einweichprogramm nur bei Teilbeladung ausführen.

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung des Geräts

Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers sind regelmäßig mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
Keinesfalls Scheuermittel oder Säuren verwenden.
Die Dichtungen der Tür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden.
Das Geräteäußere kann mit einem normalen Reinigungsmittel für lackierte Oberflächen gesäubert werden.
Sicherstellen, daß das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.

Reinigung des Wassereintrittssiebs

Das Wassereintrittssieb **"A"** (Abb. 1) am Hahnausgang regelmäßig reinigen.
Zunächst den Hahn schließen, das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen.
Dann wieder einsetzen und den Schlauch wieder anschließen.

Reinigung der Sprüharme

Die Sprüharme sind problemlos abnehmbar, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können.
Zum Entnehmen des oberen Rotors ist dieser nach oben zu drücken und nach links herausudrehen (Abb. 12); den unteren Sprüharme einfach nach oben abziehen (Abb. 16).
Gründlich unter fließendem Wasser spülen und wieder in ihre Sitze einbauen.

"ORBITAL"-Sprüharme

Einige Geschirrspülermodelle sind mit einem unteren "Orbital"-Sprüharm ausgestattet, durch dessen besondere Rotationsart die Wassertrahlen in die am schwersten zu erreichenden Winkel des Geschirrspülers gelangen und somit ein besseres Spülergebnis erzielen. Zur Entnahme des "Orbital"-Sprüharms ist der längere Rotor **"E"** nach oben zu ziehen; dann die beiden Dreharme **"E"** und **"F"** entnehmen (s. Abb. 17). Gründlich unter fließendem Wasser spülen und wieder in ihre Sitze einbauen.

Reinigung der Filtereinheit

Der mittlere Filter **"C"** (s. Abb. 13) sollte regelmäßig herausgenommen, inspiziert, und falls erforderlich gereinigt werden. Um den Filter herauszunehmen, die Laschen festhalten, gegen den Uhrzeigersinn drehen (1), und ihn dann nach oben herausziehen (2) (Abb. 13); dann den mittleren Filter **"D"** greifen und aus dem Mikrofilter ziehen (Abb. 14).
Schließlich die zwei Teile, aus denen sich der Plastikfilter zusammensetzt, trennen. Dazu leicht an den auf Abb. 15 angezeigten Stellen drücken, am oberen Teil ziehen um ihn herauszunehmen. Um den rechteckigen Inox-Filter herauszunehmen, wird der Sprühhalter gegen den Uhrzeigersinn gedreht, nachdem letzterer entfernt wurde (Abb. 16 - 17).

Die Filter sind mit einer harten Bürste unter fließendem Wasser zu reinigen.
Die Reinigung der Filter gemäß der obenstehenden Anweisung ist unerläßlich, da der Geschirrspüler mit verstopftem Filter keinesfalls funktioneren kann. Außerdem sind die gereinigten Filter wieder fehlerlos einzusetzen, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

Wird der Geschirrspüler längere Zeit nicht verwendet

In diesem sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- zwei Vorspülgänge hintereinander ausführen
- den Netzstecker abziehen
- die Tür leicht geöffnet lassen, so daß sich keine unangenehmen Gerüche bilden können
- den Spender für den Klarspülzusatz auffüllen
- den Wasserhahn schließen.

Vor der Verwedung des Geschirrspülers nach einer derartigen Betriebspause ist:

- der Stecker wieder ans Stromnetz anzuschließen
- sicherzustellen, daß sich in der Wasserleitung weder Schlamm noch Rost abgelagert haben; hierfür das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang ungehindert fließen lassen
- der Wasserzulaufschlauch wieder anzuschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

Das Geschirr ist nach Programmende nicht sauber

Kontrollieren Sie, ob:
- das richtige Spülprogramm gewählt wurde
- sich der Spülmittelspender geöffnet hat
- das Geschirr richtig angeordnet
- der Behälter mit Spülmittel gefüllt wurde und ob die richtige Menge verwendet wurde
- sich die Sprüharme ungehindert drehen künnen
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Düsen der Sprüharme verstopft sind
- das Sieb des Wasserzulaufschlauchs verstopft ist
- der richtige Wasserdruck in der Leitung besteht
- sich Salz in der Entkalkungsvorrichtung befindet

Der Geschirrspüler läuft nicht

Überprüfen Sie, ob:
- der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose sitzt
- vielleicht die Stromzufuhr unterbrochen wurde
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Tür ordnungsgemäß geschlossen ist
- das Sieb des Wasserzulaufschlauchs verstopft ist
- der Wasserzu-und-ablaufschlauch gequetscht sind.

KUNDENDIEST

Wenn Sie etwaige Störungen am Gerät auch mit Hilfe der unter "So beheben Sie kleine Störungen" genannten Maßnahmen nicht beseitigen können, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

"Bequemlichkeits"-Eingriffe sind nicht durch die Garantie gedeckt und gehen somit zu Lasten des Anwenders.

Das von Ihnen erworbene Gerät entspricht den aktuellen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte.
Etwaige technische Kontrollen dürfen ausschließlich von Fachleuten vorgenommen werden, da reparaturen durch inkompetente Personen gefährliche Situationen für den Endverbraucher verursachen können.

TIPS

Vor der Inbetriebnahme noch schnell einige Tips zum Geschirr...
In diesem Geschirrspüler kann jedes Haushaltsgeschirr gespült werden. In einigen Fällen sind jedoch die Eingenschaften des Geschirrs zu berücksichtigen.

Achten Sie beim Kauf neuen Geschirrs darauf, daß es spülmaschinenfest ist.

Tassen, Schüsseln und Teller mit Vertiefungen
Sie trocknen nicht vollständig ab, da sich das Wasser im Hohlkörper sammelt, aus dem es nicht schnell genug verdampfen kann.

Geschirr mit Dekor
Farben unter und in der Emaille werden beim Spülen nicht beeinträchtig.

Farben über der Emaille
Farben über der Emaille werden heute so aufgetragen, daß sie über einen normalen Zeitraum eine gute Beständigkeit gegen mechanisches Spülen aufweisen.
Das Verblassen empfindlicher Farben nach häufiger Verwendung kann kaum verhindert werden.
Bestehen Zweifel über die Beständigkeit der Farben eines Services, sollten Sie ein oder zwei (möglicherweise bereits beschädigte) Geschirrteile aus dem Service ca. vier Wochen lang bei jedem Spülgang mitspülen.

Alu-Geschirr
Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann seine Farbe verlieren.

Silberbesteck
Silberbesteck und-geschirr kann Flecken bekommen, wenn es mit schwefelhaltigen Lebensmitteln (Ei, Gemüse) in Kontakt kommt. Diese Flecken können mit Produkten für Silbergegenstände entfernt werden.

Handgefertige Gegenstände
Handgefertige Gegenstände sind selten spülmaschinenfest.
Die relativ hohen Wassertemperaturen und das verwendete Spülmittel können sie beschädigen.

Holzgegenstände
Holzgegenstände wie zum Beispiel Schneidebretter sind nicht beständig gegen das mechanische Spülen und können sich verformen oder rissig werden.

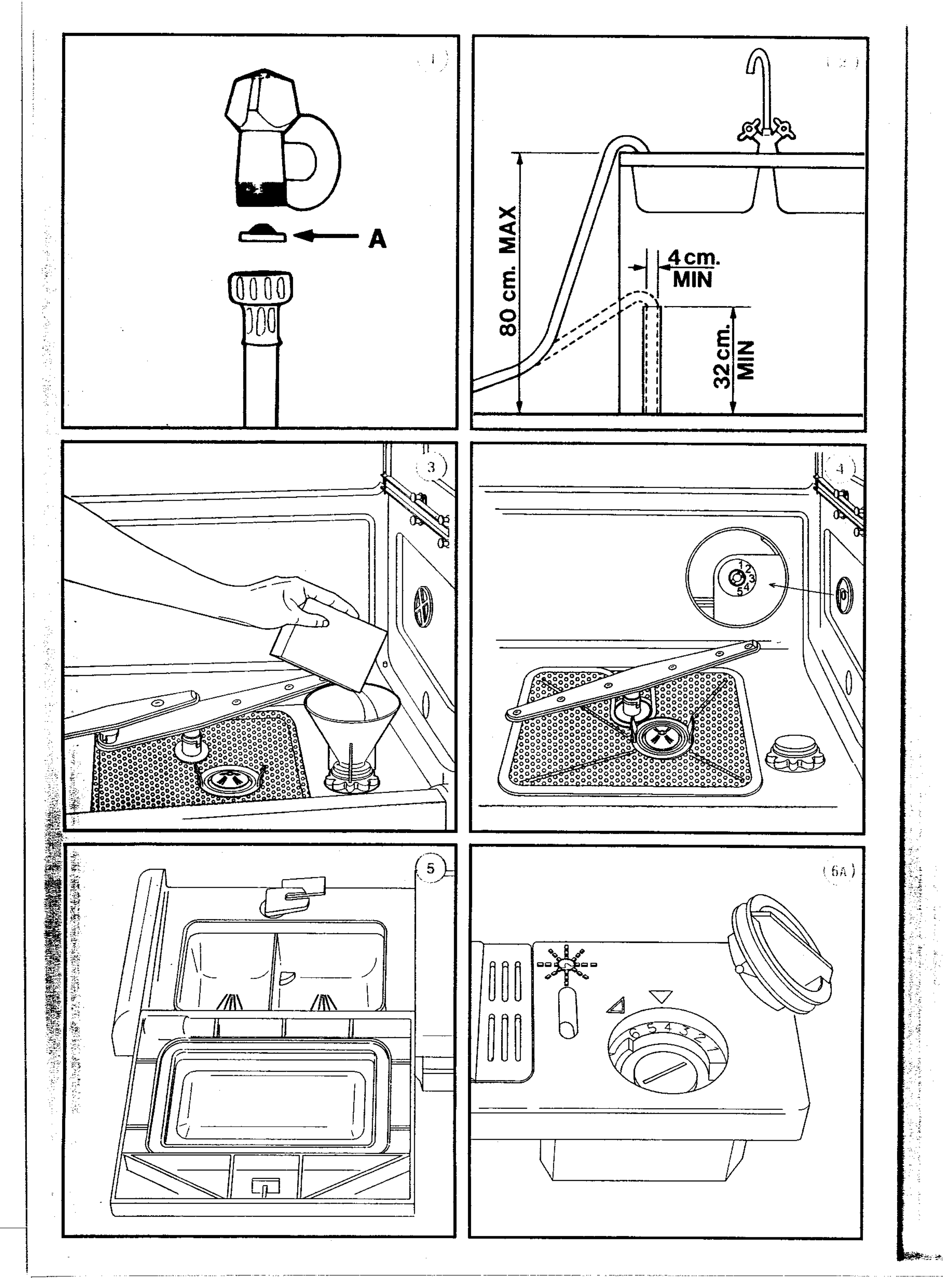
Alte Messer
Messer, deren klinge im Griff angeklebt ist, dürfen nicht im Geschirrspüler gespült werden, da die verwendeten Klebstoffe nicht hitzebeständig sind.

Kunststoffgeschirr
Kunststoffgeschirr ist nicht hitzebeständig und kann sich verformen Hitzebeständiges Kunststoffgeschirr nur im Oberkorb spülen.

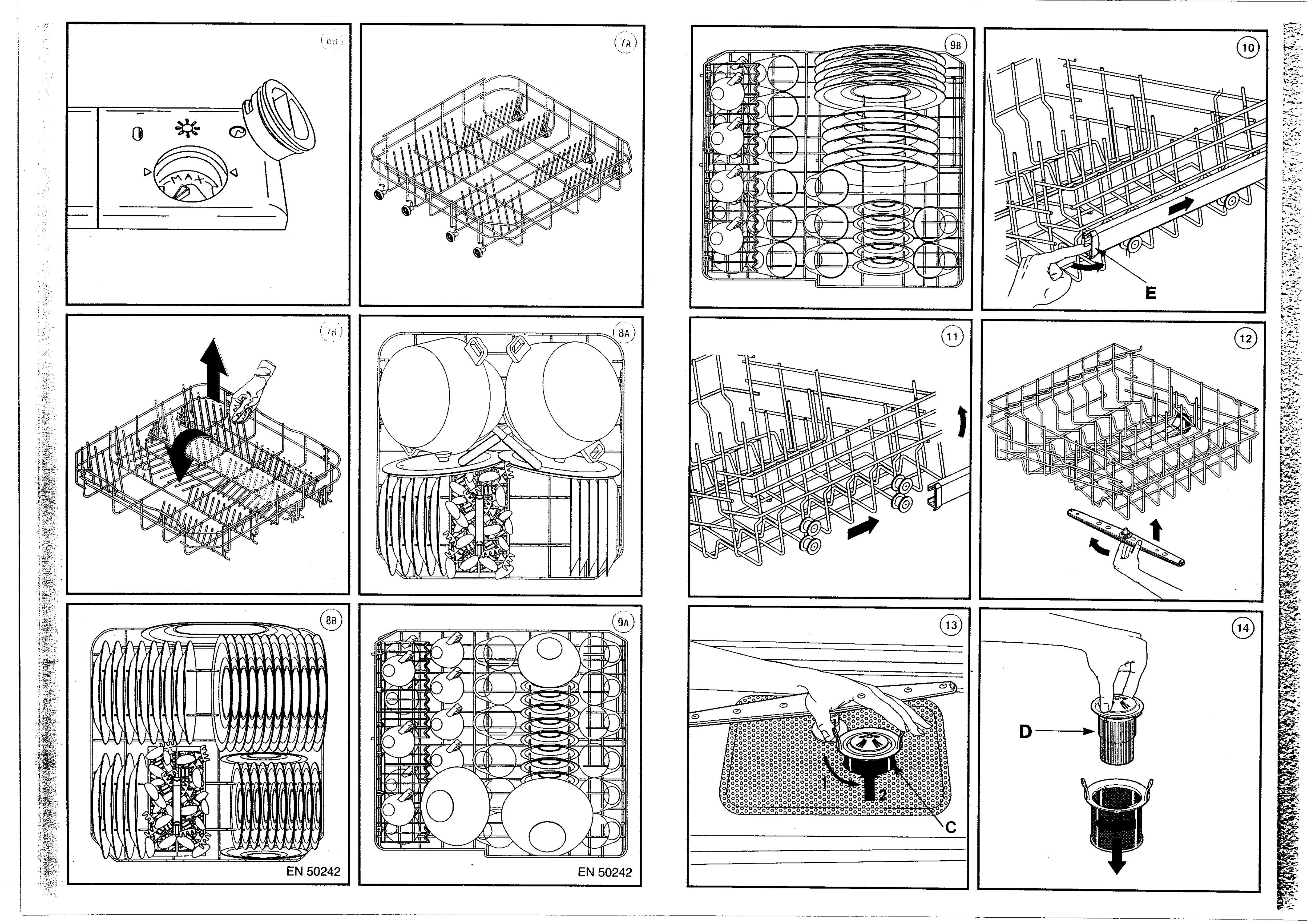
Glas und Kristall
In der Regel kann Glas im Geschirrspüler gespült werde.
Es gibt allerdings auch Glasarten, die dem mechanischem Spülen nicht standhalten und Schritt für Schritt ihre Transparenz verlieren.
Es empfiehlt sich also, empfindliche Gläser im "Schongang" zu reinigen.
Da Gefahr, die Gläser zu beschädigen, ist bei diesem Programm geringer.

TECHNISCHE DATEN

Breite	**cm. 60**
Tiefe	**cm. 60**
Höhe	**cm. 85**
Raumbedarf mit offener Tür	**cm. 116**
Fassungsvermögen	**12 Maßgedecke**
Wasserdruck in der Leitung	**min. 100 KPa - max. 900 KPa**
Speisespannung	**220 - 230 V**
Leistung des Heizwiderstandes	**2100 W**
Aufgenommene Gesamtleistung	**2,25 kW**
Sicherung	**10 A**



1
A
2
80 cm. MAX
4 cm.
MIN
32 cm.
MIN
3
4
5
6A


6B
MAX
7A
7B
8A
8B
EN 50242
9A
EN 50242
9B
10
E
11
12
13
1
2
C
14
D

15

16

17

F

E

5 8 6 7

9 4 3 2 1

9 4 3 5 7

2 1

11 5 6 7

10 4 3 2 1

12

13

15

17

16

14

19

18